

Kryptowährungen etablieren sich als Anlageklasse

Norbert Wulf (Redakteur) // 15.03.2022

Anfang November 2021 erreichte die Marktkapitalisierung aller Kryptowährungen einen Höchststand von 3,1 Billionen US-Dollar. Bis Ende des Jahres fiel sie auf 2,3 Billionen zurück, beinahe eine Verdreifachung im Vergleich zu den 777 Milliarden US-Dollar Ende 2020. Das geht aus dem Coinbase Institutional Report hervor, der dem Kryptomarkt für 2021 ein signifikantes Wachstum bescheinigt.

Bitcoin-Dominanz schwindet und Gleichlauf mit US-Aktien

Der Bitcoin-Anteil an der gesamten Marktkapitalisierung der Kryptowährungen fiel 2021 von 70 auf 40 Prozent. Dennoch bleibt er eine der wichtigsten Kryptowährungen. Der Coinbase-Report geht davon aus, dass Bitcoin eine wirtschaftliche Abschwächung wahrscheinlich überstehen würde. Gleichzeitig stellt ein schnellerer Liquiditätsentzug durch die US-Notenbank ein erhebliches Risiko für Kryptowährungen als Anlageklasse dar.

Weiterhin erreichte Bitcoin vergangenes Jahr zwei wichtige Meilensteine:

- Im Februar überschritt er eine Marktkapitalisierung von einer Billion US-Dollar.
- Im Oktober überschritt er eine realisierte Kapitalisierung von 400 Milliarden Dollar.

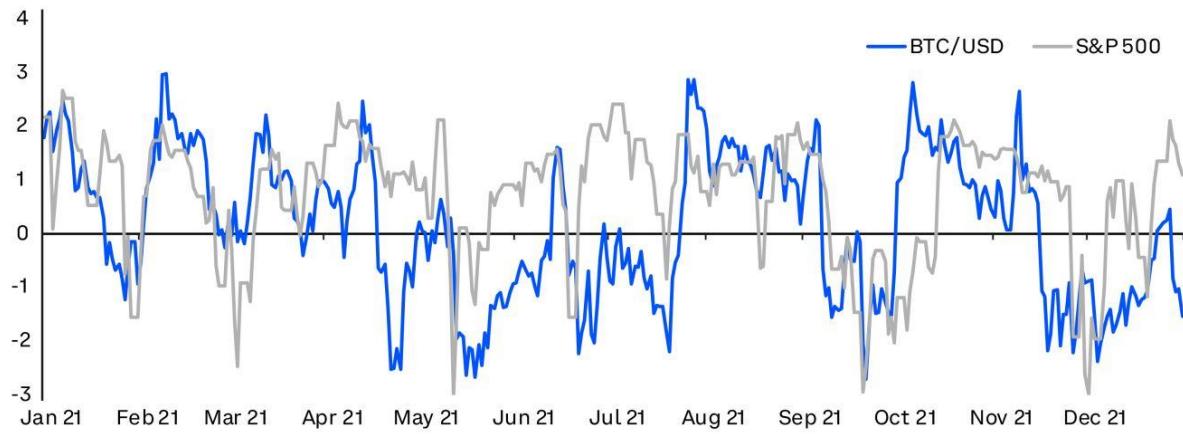
BTC market capitalization ended 2021 at \$900 billion



Source: Coin Metrics and Coinbase

In Sachen Performance verhielt sich der Bitcoin 2021 überwiegend wie ein Risiko-Asset und wurde in Übereinstimmung mit US-Aktien gehandelt, abgesehen von einigen bemerkenswerten Ausnahmen:

BTC/USD vs. S&P 500 (Z-score, 1m rolling window)



Source: Bloomberg and Coinbase

Weitere wichtige Erkenntnisse des Berichts sind:

- Ethereum legte 2021 gegenüber Bitcoin deutlich zu, Anfang Dezember erreichte das Währungspaar Allzeithochs.
- Das Metaverse wird Zeit brauchen, um zu wachsen, aber der Wechsel vom Web 2.0 zum Web 3.0 bietet langfristige Chancen für Krypto-Netzwerke und die Blockchain-Technologie. Die Ankündigung von Meta löste eine Rallye bei Metaverse-Kryptowährungen aus, die von privaten und institutionellen Anlegern angetrieben wurde. So stieg zum Beispiel Sand, die Kryptowährung von der virtuellen Gaming-Plattform Sandbox, zwischen dem 28. Oktober und 31. Dezember 2021 um 688 Prozent.
- Der Gesamtwert von Kryptowährungen, die in Defi-Protokollen investiert sind ist laut DeFiLlama von etwa 17 Milliarden Dollar zu Beginn 2021 auf rund 250 Milliarden Dollar Ende des Jahres gestiegen.
- Die Marktkapitalisierung der größten Stablecoin-Emissoren stieg laut der Skew-Datenbank von Coinbase im Jahr 2021 um rund 435 Prozent von 28 auf über 150 Milliarden Dollar, da die Verwendung dieser Assets insbesondere unter Krypto-Natives immer beliebter wurde.

Die Coinbase-Analyse zeigt zudem, dass sich ein Portfolio aus Aktien und Anleihen durch die Aufnahme von Kryptowährungen verbessern kann. Zu den Vorteilen der digitalen Coins gehören

Diversifizierung und schnelles Wachstum, insbesondere wenn die Bewertungen anderer Anlageklassen im Verhältnis zu ihren Fundamentaldaten überbewertet erscheinen.

„Kryptowährungen sind bei anspruchsvollen Anlegern erwachsen geworden. Sie nutzen Kryptowährungen nun aktiv, um fortschrittliche Handelsstrategien einzusetzen, die in etablierten Bereichen entwickelt wurden“, sagt David Duong, Leiter Institutional Research bei Coinbase Global. „Wir sehen Quant-Firmen, die von börsenübergreifenden Arbitragemöglichkeiten profitieren wollen, Rendite-Strategien mit Schwerpunkt auf DeFi, und sogar NFT-spezifische Fonds, die den aufkeimenden Markt als skalierbare Handelsmöglichkeit sehen.“

Der komplette Report steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.